

verlegerische Tätigkeit auf die Herausgabe von geistlichen und Unterrichtswerken gerichtet war, starb im Jahre 1881 im Alter von 64 Jahren; das Geschäft verblieb jedoch bis auf den heutigen Tag in der Familie und wird von der Wittve Frau Johanna Lange, geb. Wnukowska, weitergeführt, die trotz hohen Alters sich noch der besten Gesundheit erfreut. Ihr widmen wir in treuem Gedenken an den entschlafenen Gatten zum Ehrentage ihrer geachteten Firma unsere aufrichtigen guten Wünsche. Red.

*** Konkurs: Buchhandlung Alfred Schlesinger, Berlin.** (Vgl. Nr. 204 d. Bl.) — Dem Finanz- und Handelsblatt der Pössischen Zeitung (Berlin) vom 9. September 1909 entnehmen wir folgende Mitteilung:

Amtsgericht Charlottenburg. Der Konkursverwalter B. Aschheim berichtete in dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmanns Alfred Schlesinger zu Charlottenburg (in Firma: Buchhandlung Alfred Schlesinger (vormals Franz Barshall) in Berlin W. 50, Kurfürstendamm 243. Red.), daß die Aktiva nur 1086 M., die Vorrechtsforderungen und Massekosten 4702 M. betragen. Da 3615 M. zur Deckung der Vorrechtsforderungen fehlen, fallen die vorrechtlosen Forderungen mit 23 203 M. gänzlich aus, und es ist auch ein Zwangsvergleich nicht zu erwarten.

*** Einfuhr von Büchern und anderen Drucksachen in die Vereinigten Staaten von Amerika.** — Die Einfuhr von Büchern und anderen Drucksachen in die Vereinigten Staaten von Amerika in den 12 Monaten vom 1. Juli 1908 bis 30. Juni 1909 betrug 5 626 624 Dollars (gegen 6 036 693 in den 12 Monaten vom 1. Juli 1907 bis 30. Juni 1908).

Hiervon kamen:	1908/09	1907/08
aus Großbritannien	2 819 302	3 002 062
„ Frankreich	394 620	539 501
„ Deutschland	1 671 679	1 580 257
„ anderen Ländern Europas	440 170	650 972
„ Britisch Nordamerika	167 262	142 752
„ anderen Ländern	133 591	121 149
	5 626 624	6 036 693

*** Bahnhofsbuchhandlungen in Berlin u. Nachbarorten.** — Der Pössischen Zeitung Nr. 428 vom 12. September 1909 entnehmen wir folgende amtliche Bekanntmachung:

Das Recht zum Betribe einer Bahnhofsbuchhandlung auf den Bahnhöfen Botanischer Garten, Bernau, Baum- schulenweg, Lankwitz, Strausberg und Rennbahn soll vom 1. Oktober d. J. ab vergeben werden. Die Bedingungen sind in unserem Geschäftszimmer 114 zwischen 8 und 3 Uhr werktags einzusehen und für 50 M. in bar erhältlich. Bedingungs- gemäße Angebote sind ebendort bis zum 18. d. M. vormittags 11 Uhr kostenfrei einzureichen.

Berlin W. 35, Schöneberger Ufer 1—4,
den 9. September 1909.

(gez.) Königliche Eisenbahndirektion.

*** Königliche Bibliothek in Berlin. Katalogzettel der deutschen Universitätschriften.** — Wie von den wöchentlichen Titelbruden und dem Jahresverzeichnis der Schulschriften wird die Königliche Bibliothek in Berlin vom Jahrgang 1908/09 an auch von dem »Jahresverzeichnis der an den deutschen Universitäten erschienenen Schriften« eine Ausgabe auf einzelnen Zetteln in der Größe von 7 1/2 x 12 1/2 cm herstellen lassen. Vom Zetteldruck ausgeschlossen werden die periodischen Veröffentlichungen (Vorlesungsverzeichnisse u. dgl.) ohne Abhandlung. Die Zettel werden nur gelocht geliefert.

Auf diese Zettelausgabe eröffnet die Königliche Bibliothek eine Subskription

1. auf sämtliche Zettel,
2. auf die Dissertationen und Habilitationsschriften der theologischen, juristischen, medizinischen und philosophischen Fakultäten (wobei die staatswissenschaftlichen Fakultäten zur juristischen, die naturwissenschaftlichen zur philosophischen Fakultät gerechnet werden).

Der Preis beträgt in beiden Fällen 1 M. für den Zettel. Die Versendung geschieht nur direkt von der Königlichen Bibliothek. Bei Sendungen nach dem Ausland sind die Portokosten vom Empfänger zu tragen.

Die Königliche Bibliothek bittet, die Subskriptionen möglichst umgehend einzusenden, da Besteller, die sich erst nach Beginn des Druckes melden, auf vollständige Lieferung nicht sicher rechnen können.

Innerhalb des Deutschen Reichs ist die Königliche Bibliothek gern bereit, den Subskribenten auf die Gesamtausgabe, wenn sie es wünschen, die Zettel in Einzelsendungen, je nach Fortschreiten des Drucks, zuzustellen.

*** Zum Gedächtnis Robert Schumanns.** — In Zwickau (Sa.) soll zur hundertsten Wiederkehr des Geburtstages des Komponisten Robert Schumann (geboren 8. Juni 1810 in Zwickau) ein Schumann-Museum errichtet werden.

*** Zur Dreihundertjahrfeier Paul Flemings.** (Vgl. Nr. 209 d. Bl.) — In Ergänzung der bezüglichen Mitteilung in Nr. 209 d. Bl. sei zu den dort kurz verzeichneten Ausgaben Paul Flemingischer Dichtungen die folgende nachgetragen:

Paul Flemings ausgewählte Dichtungen. Mit Erklärungen herausgegeben und eingeleitet von Heinrich Stiehler. Mit des Dichters Bildnis. (Reclams Universal-Bibliothek Bdchn. 2454. 2455. Geh. 40 M.; geb. 80 M.)

Ferien-Zusammenkunft Rheinischer Buchhandlungs-gehilfen am Rhein. — Die diesjährige Ferien-Zusammenkunft der Rheinischen Buchhandlungsgehilfen findet am Sonntag den 19. September in Rolandseck statt. Treffpunkt aller Kollegen vormittags von 10 Uhr ab im Hotel Bellevue. Hier gemütlicher Frühstückoppen, anschließend daran Überfahrt nach Bad Honnef (dem rheinischen Nizza), Besichtigung dieser Stadt, kleiner Spaziergang am Rhein und Rückfahrt nach Rolandseck. Nachmittags von 3 1/2 Uhr ab gemütliches Beisammensein auf der Rheinterrasse des Hotels Bellevue. Um rege Beteiligung aller rheinischen und insbesondere aller ihre Ferien am Rhein verlebenden Kollegen wird herzlich gebeten. Einige angenehme Stunden in Kollegen-, Bekannten- und Freundeskreisen sind allen Teilnehmern gesichert.

F. Blum, Aachen.

»Enle«, Ortsgruppe Leipzig der Allgemeinen Vereinigung Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen. — Die letzte geschäftliche Sitzung im Geschäftsjahr 1908/09 findet am Donnerstag, den 16. d. M. im Vereinslokal »Johannistal« statt. Aus der Tagesordnung sei hervorgehoben:

Gründung einer örtlichen Unterstützungs- und Darlehnskasse; Die Fortbildungskurse der Buchhändler-Lehranstalt und die Leipziger Gehilfenschaft.

Die Ortsgruppe lädt zu dieser Sitzung besonders ein und sieht auch dem Erscheinen von Gästen gern entgegen.

Seybide.

Personalnachrichten.

*** Auszeichnung.** — Dem Inhaber der Firma Formazin & Ainauff, Herrn Philipp Ainauff in Cammin i/Pom., ist von Seiner Majestät dem König der Titel eines Königlich preussischen Kommissionsrats verliehen worden.

* Gestorben:

am 11. September in Berlin der Verlagsbuchhändler Herr Hugo Steiniz im 57. Lebensjahre. Erst vor wenigen Tagen, am 1. d. M., hatte er, um sich zum ersehnten Ruhestande zurückziehen zu dürfen, sein Geschäft in jüngere Hände übergeben; da raffte ihn unerwartet ein Schlaganfall hinweg.

Hugo Steiniz war aus Gleiwitz gebürtig. Für den Beruf hatte er sich in langjährigen Gehilfenstellungen in der Trautweinschen Buch- und Musikalienhandlung und bei Georg Windelmann in Berlin vorgebildet. Am 15. November 1879 eröffnete er unter der Firma »Centralbuchhandlung« im Gebäude des Centralhotels in der Friedrichstraße in Berlin eine Buch- und Antiquarhandlung mit Leseinstitut. Im Oktober 1883 trennte er